

## 18ter Januar.

1487. geb. Michael Stifel, Verkündiger des jüngsten Tages.

Auf des Lebens Ocean ist die Zukunft dem Sterblichen bald das Kap der guten Hoffnung, bald der Stürme. Jeder steuert darauf los. Keiner kann es beschreiben, bis die Welle der Zeit ihn hintreibt. Deß bescheidet sich gern der Vernünftige. Der Thor aber, die Prophetenbrille auf der Nase, wartet nicht der Welle der Zeit. Aus dunkler Ferne sieht und beschreibt er das Vorgebirge der Zukunft, und gelangt er dann hin, so schämt er sich meist des Gesehenen und Beschriebenen.

Die Kenntniss des Künftigen hat Gott sich vorbehalten. Mag. Stifel aber glaubte doch auch davon etwas zu wissen und gerade das Wichtigste — der Welt Ende.

Gebürtig aus Eßlingen in Schwaben, wo er in den Augustiner-Orden trat, mußte er seine Vaterstadt 1525 verlassen, weil er seinem weiland Mitbruder des Ordens, Luther n, zu sehr anhieng. Unstet und flüchtig ward er erst Hofprediger einer Oesterreichischen Familie, dann gieng er, auch hier 1527 vertrieben, nach Sachsen, wo er, auf Luthers Empfehlung, mit dem er im Briefwechsel stand, Prediger zu Lochau (nachher Annaburg) ward.

Ruhig konnte Stifel hier seine Tage verleben, trieb die leidige Astrologie (Sterndeuterei) ihn